



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Verwaltung des BfR ist im Referat „Bau und Technik“ ab sofort zunächst befristet für ein Jahr folgende Stelle zu besetzen:

## Elektroniker/in (w/m/d)

Kennziffer: 2209/2019 | Entgeltgruppe 6 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Da die Einstellung auf § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes beruht, können Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung stehen oder gestanden haben, nicht berücksichtigt werden.

Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird bei Bewährung in Aussicht gestellt.

### Aufgaben:

- Montage, Installation und Inbetriebnahme sowie Betrieb von Anlagen der Gebäudetechnik und der GLT-Systeme
- Reparatur, Wartung und Instandhaltung von elektrotechnischen bzw. elektromechanischen Anlagen, Komponenten und Netzen
- Systematische Fehlersuche und Instandsetzung von elektrischen sowie elektronischen Steuerungen und Anlagen
- Administrieren, Parametrieren von elektr. Steuerungen, Generieren von Datenpunkten und Tests
- Überwachung von Maschinen- und Anlagenzuständen
- Durchführung, Kontrolle und Dokumentation von Reparaturen, Wartungen und Inspektionen durch Dritte
- Disposition von Verschleiß- und Ersatzteilen

### Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Elektroniker/Elektronikerin für Betriebstechnik oder eine anerkannte vergleichbare Berufsausbildung der Elektrotechnik
- Schaltberechtigung (Mittelspannung)
- Praktische, mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Elektrotechnik
- Kenntnisse in der Systemintegration von Bussystemen und Erfahrung mit Netzwerken wünschenswert

- Kenntnisse im Umgang mit anderen Bau-/Fachgewerken
- Bereitschaft zur Teilnahme an der Rufbereitschaft
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

#### Einsatzgebiete:

- Energieverteilungsanlagen und -netze sowie Gebäudeinstallationen und -netze
- Betriebsanlagen und -ausrüstungen (z. B. Lüftungs,- und Kälteanlagen), Gebäudeleittechnik
- Produktions- und verfahrenstechnische Anlagen (z. B. TAD, Laborgeräte)
- Überwachung und Steuerung von Fremdfirmen (auch anderer Gewerke)
- Installieren, Konfigurieren sowie Parametrieren von Software, Geräten und Netzwerken sowie Anlagenprogrammierungen und Überprüfungen
- Leitwartendienst

**Der Dienstort ist Berlin.**

#### Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **17. Juni 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de)

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

#### Ansprechpartner/in für weitere Informationen:

Herr Höhne

**Tel.: 030 18412-21601**



*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

